**Die weltweit nördlichsten Oliven sind im Trentino zu finden**

**EIN SYMBOL DES MITTELMEERRAUMS... INMITTEN DER DOLOMITEN**

**Das hochwertige native Olivenöl extra Garda Trentino DOP (g.U.) versteht es mit seinen natürlichen Eigenschaften, seinem süßen Geschmack und seinem samtigen Duft, Ausdruck einer Bergregion zu sein.**

Nicht weit von den hohen Gipfeln der Dolomiten entfernt, schaffen die wohltuenden Brisen des Benaco und vor allem des Óra an den Ufern des Gardasees ein weltweit einzigartiges Mikroklima. Das Ergebnis ist eine mediterrane Oase in den Dolomiten, in der seit Jahrhunderten das nördlichste Olivenanbaugebiet der Welt beheimatet ist, das uns heute dank innovativer Produktionsmethoden ein renommiertes **natives Olivenöl extra** von hoher Qualität schenkt.

Zwei Aspekte machen das **native Olivenöl extra Garda Trentino g.U.** zu etwas ganz Besonderem. Der erste ist der Geschmack, der zweite das Gebiet: Die Olivenhaine hier sind ein Kulturgut, das von verantwortungsbewussten und vorausdenkenden Erzeugern von Generation zu Generation weitergegeben wird.

Unter den Olivensorten Gardas sticht vor allem die **Casaliva** hervor, eine sehr hochwertige einheimische Sorte. Das Ergebnis ist ein kaltgepresstes natives Olivenöl extra, das sich durch seine goldgrüne Farbe und einen zarten Duft nach grünen Mandeln, Artischocken und Wildkräutern auszeichnet.

In der Region Garda Trentino werden jährlich etwa 1.500 Tonnen Oliven (70 % Casaliva, 20-25 % Frantoio und andere kleinere Sorten) für eine Ölproduktion von etwa 250 Tonnen erzeugt. Eine wichtige Erzeugergemeinschaft in dem Gebiet ist die **Agraria Riva del Garda**, wo die meisten der von den 1200 lokalen Olivenbauern angebauten Oliven zum Pressen zusammengetragen werden. Das entspricht etwa 65 % der aktuellen Produktion, von der etwa 200 Doppelzentner die geschützte Ursprungsbezeichnung Garda Trentino DOP (g.U.) erhalten haben. Bei der Agraria ist es möglich, an Führungen teilzunehmen und auch direkt Produkte zu kaufen.

Zusätzlich zu dieser bedeutenden Genossenschaft gibt es viele weitere kleine Ölmühlen, die sich durch eine große Leidenschaft für die Bewahrung dieser jahrhundertealten traditionellen Produktion und die Pflege des Bodens auszeichnen und dazu auch auf Methoden und Kriterien der Bio-Zertifizierung zurückgreifen, um hervorragende Qualitätsstandards zu erreichen: von der Ernte bis zum Pressen, von der Abfüllung bis zur Lagerung. Darüber hinaus hat man bei einem Besuch dieser Familienbetriebe die Gelegenheit, die jahrhundertealten Olivenbäume zu berühren und durch die herrlichen, terrassenförmig angelegten Olivenhaine zu spazieren, von wo aus einzigartige Ausblicke und Panoramen auf dieses Gebiet geboten werden: von der Talsohle bis zum Ufer des Gardasees, aber auch auf den Monte Brione und das Schloss von Arco.

**Maso Botes, Oliocru, Madonna delle Vittorie, Frantoio Ivo Bertamini** sind einige der Betriebe, die immer gerne Besucher empfangen und in den Herbstmonaten vor der Olivenernte und -pressung auch an der Veranstaltung **„Frantoi Aperti“** – den Tagen der offenen Tür verschiedener Ölmühlen – teilnehmen, um einen Sonntag im Herbst ganz dem Kennenlernen dieser ausgewählten Produktion zu widmen. Das Ziel: lernen, sich austauschen, riechen, aber vor allem das native Olivenöl extra aus der Region Garda Trentino durch geführte Besichtigungen und sensorische Touren probieren. Ausgewählte Restaurants bieten dazu immer neue Kombinationen mit den besten sonstigen lokalen Produkten und kreieren thematische Gerichte und Menüs.

Denjenigen, die nicht genug vom Thema Öl bekommen können, bietet Garda Trentino auch die Möglichkeit, in Bauernhöfen und B&Bs zu übernachten, die von Olivenbäumen umgeben sind. Am Fuße des Monte Brione erfüllt das von fast 2 Hektar Olivenhainen umgebene **Agriresort "O\_live"** strenge Kriterien in Bezug auf Qualität, Umweltschutz sowie harmonische Integration in die Landschaft und bietet eine breite Palette von Aufenthaltsmöglichkeiten für Sportbegeisterte oder dank Schwimmbad und Solarium auch für diejenigen, die Entspannung suchen. In Arco begeistert **Maso Bòtes** mit einem Bio-Olivenhain, der für sein Millenario-Öl mit dem Presidio Slow Food „Olio Extravergine Italiano“ ausgezeichnet wurde. Das Landgut **Agritur Laghel 7** befindet sich in einem kürzlich renovierten ländlichen Gebäude aus dem 19. Jahrhundert inmitten eines Olivenhains mit 300 Bäumen, an den ein biologischer Gemüsegarten und ein kleiner Reiterhof mit einer amerikanischen Reitschule angeschlossen sind. Der **Agritur Calvola** ist ein landwirtschaftlicher Betrieb, der neben nativem Olivenöl extra auch seine eigenen Weine, Wurstwaren und Sirupe herstellt sowie verkauft und seine eigenen Erzeugnisse anbaut. **Arcolive Agrisuite** ist mit seinen großen Fenstern und Terrassen, die einen Blick auf das Tal und den Olivenhain von Arco bieten, die richtige Kombination aus Eleganz, Natur und Entspannung. Schließlich gibt es ebenfalls in Arco das **Oleeva Garda Living**, ein kürzlich erbautes Guesthouse B&B mit einem Swimmingpool und Zimmern mit Terrasse sowie privatem Garten, um einen Urlaub in völliger Ruhe und engem Kontakt mit der Natur zu erleben.

Zu Fuß oder auf dem Fahrrad kann man auch auf einigen **Fuß- und Radwegen**, die sich entlang der Hänge voller Olivenhaine durch das Gebiet schlängeln, viele versteckte Einblicke in die Gegend von Trentino Garda erhalten.

Die [**Rilke Promenade**](https://www.gardatrentino.it/it/activity/tesori-nascosti-la-rilke-promenade-di-arco_8422) ist ein literarischer Spaziergang am Fuße des **Schlosses von Arco** auf den Spuren des großartigen österreichischen Dichters Rainer Maria Rilke, der sich dort aufhielt und sich von eben diesen Orten inspirieren ließ. Die Route führt an mehreren Orten vorbei, die ihn inspirierten oder die in seinem Schriftwechsel mit seiner Freundin Nora Goudstikker erwähnt werden.

Von diesem Weg aus kann auch das Gebiet um [**Laghel**](https://www.gardatrentino.it/it/activity/laghel-tra-devozione-ed-echi-letterari_8350) erkundet werden, und zwar über eine einfache Route, die durch den **Olivenhain von Arco** und teilweise entlang der antiken Via Crucis führt. Sie folgt einer Reihe von alten Zeichen der Frömmigkeit, auf die bereits Rilke in Gedichten rühmend Bezug nahm, und erreicht schließlich das kleine Tal von Laghes, das nicht weit von Arco entfernt liegt.

Der [**Weg Coste di Baone**](https://www.gardatrentino.it/it/activity/coste-di-baone_8301) zeichnet sich durch die Aussicht aus, die sich über das gesamte Garda-Trentino-Becken erstreckt und von der Rocchetta über den See bis zum Monte Baldo reicht. Mit seinen charakteristischen felsigen Steinhängen und den mit Olivenbäumen bepflanzten Hängen ist der **Monte Baone** ein fester Bestandteil der Landschaft. Der Weg durch die Olivenhaine ist einfach und auch für Familien mit Kindern geeignet, die die vielen Kletterer am Felshang bewundern können.

Trento, Juli 2022